

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

15. Stück. 2. Beilage.
Donnerstag, den 16. April 1840.

I n h a l t.

Charfreitagabend. — Predigtanzeige. — Schulsache. —
26 Bekanntmachungen.

Charfreitagabend.

Nehmet sanft die Mitleidliche,
Blutbesoffne, theure Leiche
Von dem martervollen Stamm!
Lasset nieder
Diese Glieder,
Laßt hinab das Opferlamm!

Keine Thräne seht ihr rollen;
All sein Blut ist ausgequollen;
Tief zum Herzen drang der Speer.
Keine Regung
Und Bewegung
Schlägt in diesem Herzen mehr.

Hier die segensvollen Hände!
Durchgegraben, — bis zum Ende
Ausgebreitet ewigmild.
O Gehäfter
Und Erbلاster!
Du, der Liebe Schmerzensbild!
Sehet!



Sehet! blutig noch von vornen
 Binden sich die scharfen Dornen;
 Ja, sie sind dein Siegestranz,
 Haupt voll Ehren!
 Sie verklären
 Sich in reinen Himmelsglanz.

Nun ist Ruhe, nun ist Friede:
 Eingeschlummert, todesmüde
 Legen wir Dich in den Fels;
 Schlafe, schlafe,
 Hirt der Schafe!
 Schlummre, Hüter Israels!

Keine Seele hat's vernommen,
 In kein Herz ist's noch gekommen,
 Was in Gottes Herzen ruht:
 Was es sollte,
 Was es wollte,
 Dieses Todten theures Blut.

Laßt es stehen bis zum Morgen;
 Laßt den Leib im Grab verborgen,
 Und den Geist betrauert nicht.
 Gottes Sonne
 Strahlt noch Wonne,
 Gottes Fülle hat noch Licht!

Wer den Herrn im Tod gepflegt,
 Wer zum Schlummer Ihn gelege
 Und an seiner Gruft gekniet,
 Wird Ihn sehen
 Auferstehen,
 Wenn der Held zum Siege zieht.

Hast du Seine Kreuzeswunden
 Und den Schwertstreich mit empfunden,
 Wirft auch du mit Jesu heil.
 Laß das Klagen!
 Bald wird's tagen;
 Auferstehung ist dein Theil.

Knapp.

Chro:

Chronik der Stadt Halle.

1. Am ersten und zweiten Osterfeiertage
(19. und 20. April) predigen:

Zu **U. L. Frauen**: Den 19. April um 9 Uhr Hr.
Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Sup.
Fulda. Den 20. April um 9 Uhr Hr. Archidiac.
Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dryander.
Allg. Beichte, Sonnabend den 18. April um 2 Uhr,
Hr. Diac. Dryander.

Zu **St. Ulrich**: Den 19. April um 9 Uhr Hr. Prof.
Dr. Marks. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.
Den 20. April um 9 Uhr Hr. Oberpr. Dr. Ehrich.
Um 2 Uhr ein Candidat. Allgem. Beichte, Sonn-
abend d. 18. April um 2 Uhr, Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu **St. Moriz**: (Siehe zu Glaucha).

In der **Domkirche**: Den 19. April um 10 Uhr
Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2½ Uhr Hr. Sup. Dr.
Rienäcker. Den 20. April um 10 Uhr Hr. Dpr.
Neuenhaus. Um 2½ Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Den 19. und 20. April um 9 Uhr
Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Den 19. April um 9 Uhr Hr.
Diac. Böhme. Den 20. April um 9 Uhr Der-
selbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und
Communion.

Zu **Neumarkt**: Den 19. und 20. April um 9 Uhr
Herr Pastor Held. Allg. Beichte, Sonnabend den
18. April um 2 Uhr, Derselbe.

Zu **Glaucha**: Den 18. April um 9 Uhr Hr. Sup.
Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Den
20. April um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph. Nach
der Predigt allgem. Beichte und Communion, Hr.
Sup. Dr. Siemann. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.
Allg. Beichte, Sonnabend den 18. April um 2 Uhr,
Hr. Superint. Guerike.

2. S c h u l s a c h e.

Kinder, welche von Ostern c. ab irgend eine der Stadtschulen besuchen sollen, können den 22. d. M. in den Vormittagsstunden bei mir angemeldet werden.
Halle, den 16. April 1840.

Scharlach, Schuldirector.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Diejenigen hieselbst sich aufhaltenden Landwehrmänner, welche die diesjährige 14tägige Uebung mitzumachen designirt und davon bereits bei den Controll-Versammlungen in Kenntniß gesetzt worden sind, werden hierdurch aufgefordert, etwaige dagegen anzubringende höchst dringende Reclamationen, da nur allein diese möglichst berücksichtigt werden können, mit den gehörigen Beweismitteln unterstützt, ohnfehlbar bis zum 26. April c.

schriftlich bei mir einzureichen, da auf später Angebrachte nicht eingegangen werden kann, indem die Nachweisung dieser Reclamationen bereits den 1. Mai c. dem Herrn Landwehr-Bataillons-Commandeur mitgetheilt werden soll. Halle, den 4. April 1840.

Der Ober-Bürgermeister Schroener.

Die Ausführung folgender Bauten:

- a) des Anschlags vom 6. November 1839 über verschiedene Reparaturen an dem Gebäude der Stadt-Armenschule ad 186 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf. (Maurer-Arbeit);
- b) des Anschlags vom 6. November 1839 über verschiedene Zimmerarbeiten in dem Bürgerschul-Gebäude ad 68 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.;

c) des

- c) des Anschlags vom 6. November 1839 desgleichen ad 49 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf. ;
 d) des Anschlags vom 1. December 1839 über Herstellung der Fluren des Rathhauses im Puz, Weissen und Anstrich der Thüren ad 143 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf. ;
 e) die Lieferung und Anfuhr von 43 Schachtruthen 17 Kubitfuß Steintnaack auf verschiedene Communalwege,

soil

Sonnabend den 18. April d. J.

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verbunden werden.

Anschläge und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 3. April 1840.

Der Magistrat.

Gefundene Sachen.

Eine Geldbörse mit Geld.

Halle, den 13. April 1840.

Der Magistrat.

Von Michaelis ab ist im Schmeltzerischen Hause, große Steinstraße Nr. 127, eine Familienwohnung, mit oder ohne den neben dem Hause befindlichen Garten, zu vermietthen.

Zu Siebichenstein ist eine geräumige Gartenwohnung, wobei auch Stallung befindlich, sofort zu vermietthen: Nähere Auskunft giebt der Gärtner Süße daselbst Nr. 76.

Die obere Etage in dem Hause kleine Steinstraße Nr. 216, bestehend aus Entrée, 4 Stuben, 4 Kammern, Küche mit Speisekammer, verschlossenem Boderraum, Mitgebrauch des Kellers und Waschhauses, ist zu vermietthen und kann sofort bezogen werden.

Eine Stube auf dem großen Sandberge in Nr. 264 ist an einzelne Leute mit oder ohne Meubles sogleich zu vermietthen.

Auction des Creuzmannschen Waarenlagers.

Montag den 27. d. M. u. f. T. Nachmittags 2 Uhr wird das auf 4000 Thaler taxirte Waarenlager des sal-
lirten Kaufmanns Creuzmann, bestehend in
Vielefelder, schlesischer und Hausleinwand, Drell,
Barchent, Bettzeug, Futterkattun, Handtücher,
und Tischzeug, Damastgedecke, Piqué, Ritzei,
Nanking, Singham, Meubelzeug, Hals- und
Taschentücher, couleurte und gemusterte Tischdecken,
Sammtmanchester, Hosen, und Westenzeuge, in
allen Gattungen, Breiten, Farben und Mustern,
in ganzen Stücken und passenden Restern, ferner
eine Parthie fertiger Mannshemden zu halben
Duzenden und verschiedener Güte, Hemdenknöpfe,
Band, Schnur, Zwirn, Webegarn, Sticlgarn,
englische Sticowolle, Stahlfedern u. a. S. mehr,
auf hiesigem Rathhause gerichtlich verauctionirt worden.
Halle, den 3. April 1840.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Wer ein Zimmer mit oder ohne Kammer für 24
bis 36 Thaler jährlich vermietzen will, wird gebeten,
seine Adresse in der Dachritzgasse Nr. 982 abzugeben.

Schönes süßes Pflaumenmus empfiehlt in Centnern
und einzeln billigt
Moriz Förster.

Große Catharinenpflaumen bei C. S. Kisel.

Ich kann nicht unterlassen, das gute Weimarsche
Rindfleisch aus Wöschpiffel das Pfund zu drei Silber-
groschen zu empfehlen.

Karl Schramm,

gr. Ulrichsstraße Nr. 36 und Stadtfleischergasse Nr. 158.

Zwei neumilchende Ziegen sind zu verkaufen kleine
Brauhausgasse Nr. 334.

Ausgezeichnete Platinaschwämme und Zinkfloben
offerirt zu den billigsten Preisen, so wie sich auch zu
Füllungen und Reparaturen der Platina-Feuerzeuge
bestens empfiehlt der Klempner A. Kette, Rathswaage
am Markt zu Halle. Dasselbst findet auch sogleich ein
Lehrling eine Stelle.

Ettablissement.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum widme ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage ein

Cigarren-, Rauch- und Schnupftabaks-Geschäft
hier selbst etablirt und eröffnet habe.

Durch directe vortheilhafte billige Einkäufe in Bremen und Hamburg in den Stand gesetzt, einem Jeden meiner werthen Abnehmer zufrieden zu stellen, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch billige Preise und stets gute Waare mich des Vertrauens eines geehrten Publikums würdig zu zeigen.

Halle, den 14. April 1840.

J. Cohn.

Leipziger Straße Nr. 386 neben dem goldnen Löwen.

Meine Wohnung ist von jetzt an in der großen Steinstraße bei Herrn Lehmann Nr. 160.

Halle, den 14. April 1840.

Benedict, Büchsenmacher.

Hauben und Hüte, so wie alle feine Wäsche wird fortwährend gewaschen und nach Belieben geändert Nr. 301 Leipziger Straße. Stauden.

In der Stadtfleischergasse Nr. 151 wird für die Damen Feines gewaschen und geplättet, auch fein und grob gebrannt, so wie auch für die Herren gewaschen, eine Treppe hoch bei Demoiselle Weißhuhn.

Braunkohlensteine sind zum Sommerpreise wieder vorräthig bei Winger, Moritzkirche Nr. 599. Auch können daselbst einige 20 Centner gutes Wiesenheu abgelassen werden.

Rannische Straße im Gasthof zur goldnen Kose rechter Hand im Hofe sind Braunkohlensteine zu verkaufen, das Hundert zu 8 Silbergroschen.

Chaisenfuhwerk ist täglich zu haben bei Sunß, Rannische Straße.

Um den mancherlei Uebelständen zu begegnen, welche im bürgerlichen Leben so leicht aus falschen Voraussetzungen entstehen, sehe ich mich veranlaßt, hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß ich keine eigne Wirthschaft und häusliche Einrichtung habe, sondern seit mehreren Jahren schon bei meinen Töchtern in Kost und Pflege mich befinde, sie sich selbst aus eignem freiem Vermögen unterhalten und die ganze häusliche und wirthschaftliche Einrichtung ihrer Wohnung ihr alleiniges, volles, freies Eigenthum ist.

Halle, den 11. April 1840.

R. R. v. Trebra.

Letzte Weinauction.

Donnerstag den 16. d. M. Vormittag von 9 Uhr an soll der Rest von ungefähr 100 Bouteillen des bekannten wohlgeschmeckenden Ackmannshäuser Rothwein und eine kleine Quantität ganz feinen Haut Sauterne in meinem am alten Markte sub Nr. 692 belegenen Geschäfteslocale öffentlich meistbietend verkauft werden. Nachmittag desselben Tages von 2 Uhr an soll im Hofe des in der Märkerstraße sub Nr. 453 belegenen Nachlaßhauses des verstorbenen Herrn Actuar Pechmann eine Parthie altes Brennholz, wobei Brettsücken und noch brauchbare Stücken sind, eine Ziehrolle, eine Maschine mit Rad, eine Drechselbank mit Rad, mehrere eiserne Platten, ganze eiserne Kochöfen und andere Sachen mehr, als: Steine, Erde &c., meistbietend verkauft werden.

Gottl. Wächter.

Arbeiter, welche Übung in Anfertigung von Lehmsteinen haben, finden auf lange Zeit Beschäftigung bei

G. W. Gärtner.

Große Ulrichsstraße Nr 70.

Gutes Hausbackenbrot verkauft zu billigem Preise der Bäckermeister Wiedemann zu Ammendorf.

In Nr. 1019 kleine Ulrichsstraße steht ein fettes Schwein zu verkaufen.